LAGEBERICHT

zum 31. Dezember 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Unternehmen

Die Firma doppler E. Doppler & Co GmbH ist ein bedeutender Anbieter für Regen-, Garten-, Werbe- und Gastronomieschirme, Sitzauflagen/Kissen, Gartenmöbel und -zubehör und beliefert weltweit Kunden in über 40 Ländern. Mit den Marken doppler und Knirps gehören die beiden bedeutendsten Marken im Bereich Regen- und Sonnenschirme zur Unternehmensgruppe. Über Tochtergesellschaften bzw. selbständige Vertragshändler werden die Märkte in fast ganz Europa sowie teilweise auch in Asien, Amerika und Australien bedient.

Das Unternehmen hat seinen Ursprung in den 1946er Jahren und produzierte unter anderem an seinem Hauptsitz in Braunau, das als Europas größte Schirmfabrik gilt.
Seit dem Unternehmensbeginn setzt die Firma doppler E. Doppler & Co GmbH auf hohe Qualität und Kundenzufriedenheit. Das einerseits durch den Einsatz von qualitativ hochwertigen Materialien erreicht wird und durch ein umfangreiches Qualitätsmanagement sichergestellt wird.

Andererseits können durch das diversifizierte Produktportfolio unterschiedliche Marktsegmente bedient werden. So steht die doppler Manufaktur für hochwertige, in Österreich gefertigte Regenschirme. Für preisbewusste Kunden bietet „derby“ ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis ohne dabei auf die gewohnte Doppler-Qualität verzichten zu müssen.

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Die wirtschaftliche Situation hat sich – nach zwei schwachen Jahren, in denen einzelne Volkswirtschaften wie Österreich und Deutschland sogar eine Rezession zu verzeichnen hatten – im Jahr 2025 wieder etwas erholt. Maßgeblich hierfür war, dass die durch Nachfrageüberhänge ausgelöste Inflation wieder eingebremst werden konnte. Viele der geopolitischen Konflikte haben sich allerdings auch im Jahr 2025 unvermindert fortgesetzt, durch den Amtsantritt eines neuen Präsidenten in den USA, der das hohe Handelsbilanzdefizit seines Landes durch die Verhängung von Importzöllen bekämpfen möchte, kehrte zusätzliche Unsicherheit auf den internationalen Märkten ein.

Hinzu kommt, dass es in Europa nach wie vor sehr viele ungelöste strukturelle Probleme gibt, die durch die neuen Störungen im transatlantischen Verhältnis zu den USA verstärkt zu Tage treten.

Österreichs Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2025 – erstmals seit zwei Jahren – (voraussichtlich) wieder leicht gestiegen (nach vorläufigen Angaben der Statistik Austria um rund 0,6%). Für das Jahr 2026 wurde zunächst mit einer weiteren Steigerung (um 1,2%) gerechnet. Negativ entwickelte sich der Arbeitsmarkt – die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2025 weiter auf 7,4% gestiegen (Vorjahr 7,0%) – als auch die allgemeine Preisentwicklung (Inflation), welche in der Jahresbetrachtung von 3,0% auf 3,5% gestiegen ist. Auch im benachbarten Deutschland ergab sich für 2025 ein leichter Zuwachs beim BIP (+ 0,2% nach zuvor zwei Jahren mit Rückgängen). Hier wurden durch das Investitionsprogramm der Regierung auch für die nächste Zeit zusätzliche Investitionen erwartet. Die meisten anderen Länder der EU waren bereits in den Jahren zuvor vergleichsweise besser durch die Krise gekommen, in der Eurozone betrug das Wachstum im Jahr 2025 rund 1,4%, in der gesamten EU (EU 27) sogar 1,6%.

Für 2026 wird mit einer allmählichen Erholung gerechnet, nachdem die wirtschaftliche Talsohle 2025 erreicht wurde. Die Rahmenbedingungen bleiben jedoch weiterhin von geopolitischen Risiken, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war von einer insgesamt stabilen Nachfragen geprägt, trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds und steigender Rohstoffpreise konnte das Unternehmen seine Marktposition weiter festigen. Obwohl der Umsatz leicht rückläufig war (0,8 %) konnte das Unternehmen das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 24 % steigern.

Das Unternehmen kann auf langfristige Kundenbeziehungen zurückgreifen und stärkt die bereits bestehende Marktposition durch den weiteren Ausbau und Forcierung des Onlinehandels.

Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen:

	2025	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (EBT)	493.200	393.200	2.150.700
Bereinigt um Finanzergebnis	313.000	254.600	630.100
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**806.200**	**647.800**	**2.780.800**

Nach Abzug der Steuern weist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn von EUR 381.700,00 (Vorjahr: EUR 317.400,00) aus.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, ausgedrückt als Verhältnis zwischen EBIT und Umsatz, hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die Entwicklung ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

	2025	2024	2023
Umsatzrentabilität in %	1,5	1,2	5,2

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT, bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität in %	3,2	2,6	15,4
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,0	1,9	6,1

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

Der Überschuss des verzinslichen Fremdkapitals über die flüssigen Mittel (Nettoverschuldung) und dessen Verhältnis zu den Eigenmitteln (Nettoverschuldungsgrad) haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	- 4.592.000	- 6.130.000	- 2.936.800
Eigenmittel	15.527.600	15.151.900	14.841.700
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %	n.v.*	n.v.*	n.v.*

*) Überschuss der flüssigen Mittel

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, als Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2025	2024	2023
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	36.634.600	37.768.300	37.600.300
Bilanzsumme	45.260.400	47.007.100	43.847.100
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	80,9	80,4	85,8

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 (1) URG entwickelten sich in den letzten drei Jahren folgendermaßen:

	2025	2024	2023
Eigenmittelquote in %	34,7	32,5	34,0
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	27,0	21,7	10,1

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im Folgenden dargestellten Teilergebnisse wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 zur Geldflussrechnung (UGB) berechnet.

Netto-Geldfluss	2025	2024	2023
aus der betrieblichen Tätigkeit	1.295.400	1.118.300	10.636.400
aus Investitionstätigkeit	- 859.600	848.700	3.326.300
aus Finanzierungstätigkeit	- 2.202.900	1.274.100	- 10.488.700

Entwicklung Investitionen und Cash-Flow

Im Geschäftsjahr 2025 wurden EUR 1.057.300,00 in das Anlagevermögen (inkl. GWG) investiert. Diesen Investitionen steht ein Cash-Flow (ergebnisbezogen) in Höhe von EUR 850.200 gegenüber.

Investitionen und Cash-Flow aus dem Ergebnis bewegten sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt:

Selbstfinanzierung der Investitionen durch den Cash-Flow

Cash-Flow	2025	2024	2023
Investitionen	1.057.300	1.151.300	841.800
Cash-Flow aus dem Ergebnis	850.200	1.084.200	2.094.500
Selbstfinanzierungsgrad in %	80,4	94,2	248,8

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter stellt einen wesentlichen nichtfinanziellen Faktor für die Geschäftsentwicklung dar. Der Personalstand entwickelte sich im Geschäftsjahr stabil. Umweltbelange haben aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit derzeit keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Risiken des Unternehmens

Finanzielle Risiken

Fremdwährungen
Im Währungsbereich ergeben sich Risiken aus Schwankungen zwischen den Kursrelationen EUR und US-Dollar sowie Renminbi, denen durch Absicherung des Wechselkurses mittels Währungstermingeschäften begegnet wird.

Zinsveränderung
Die unterschiedliche Geldpolitik in den Wirtschaftsräumen USA und Eurozone wirkt sich direkt auf die Wechselkurse aus.

Personalrisiken

Weiterhin kann positiv festgestellt werden, dass bei bestehenden Mitarbeitern die sehr geringe Fluktuation anhält.

Marktrisiken

Für alle Umsatzbereiche kann trotz Krise eine sehr gute Marktstellung bzw. Marktpräsenz festgestellt werden.

Finanzinstrumente

Die von der doppler E. Doppler & Co GmbH abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden im Wesentlichen zur Absicherung beabsichtigter Umsätze in Fremdwährung gegen das Risiko von Wechselkursschwankungen abgeschlossen. Ein Währungsrisiko erwächst dem Unternehmen primär aus fakturierten Lieferungen in den Währungen US-Dollar sowie Renminbi.

Unternehmensrisiken

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation, speziell in Deutschland, sehen wir uns in den Preisverhandlungen mit strengeren Preiszielen seitens unserer Kunden konfrontiert. Dies wird auch in der nächsten Saison nicht abnehmen. Hier gilt es jede Zusage auf Wirtschaftlichkeit und nicht auf Volumen zu prüfen. Ein neues Gefahrenpotenzial besteht durch die steigenden Insolvenzen. Hier wurden intern die Kreditlinien angepasst, um proaktiv den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Durch eine konsequente Markenpolitik bzw. Trennung zwischen den Premiummarken doppler und Knirps sowie Billigangeboten, wird die Firma doppler für die Kunden attraktiver. Durch die konsequente Nutzung der sich bietenden Chancen im Onlinebereich wird hier dieses große Potential rechtzeitig und (gerade gegenüber der Konkurrenz) sehr gut genutzt.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Entwicklung des Unternehmens wird über ein zeitnah geführtes Rechnungswesen laufend verfolgt und mit den wirtschaftlichen und finanziellen Plänen des Unternehmens abgeglichen. Die Organisation des Unternehmens ist den Betriebsabläufen angepasst, die Kompetenzen der Mitarbeiter sind ausreichend klar definiert.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Zur Sicherung bzw. dem weiteren Ausbau der erreichten Marktstellung ist das Unternehmen permanent bemüht, den Kunden technisch innovative Produkte anbieten zu können. Zu diesem Zweck werden entsprechende finanzielle Mittel für die Produktentwicklung jährlich zur Verfügung bzw. die personellen Ressourcen im Unternehmen bereitgestellt. Sowie neu/zusätzlich auch verstärkt externe professionelle Unterstützung im Bereich „Produktdesign“ in Anspruch genommen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das laufende Jahr 2026 ist von leicht steigenden Umsätzen geprägt. Nach einem sehr trockenen Frühjahr zeigt der Regenbereich leicht rückläufige Umsätze, während der Gartenbereich stark zulegen kann. Aktuell gehen wir von einem leicht steigenden Umsatz für das Gesamtjahr 2026 aus. Die Märkte außerhalb der DACH-Region gewinnen an Bedeutung.

Die Ertragssituation ist weiterhin angespannt. Stark steigende Ausgangsfrachten und Containerpreise speziell in unserer Hauptbestellphase aufgrund des Iran-Krieges belasten die Kostenseite.

In diesem Jahr gilt es, dass wir die Prozesse im neuen ERP-System weiter optimieren und diese Verbesserungen auch in Kostensenkungen umwandeln können. Dazu werden ab September die ersten Maßnahmen greifen. Zudem ist eines unserer Unternehmensziele die Verbesserung der Sicherheit einzelner Prozesse.

Braunau am Inn, am 22. September 2026

Martin Würflingsdobler
Geschäftsführer